

Bericht Deutsche Mehrkampfmeisterschaften am 17./18.09.2016 in Bruchsal

Bei ihren ersten Deutschen Meisterschaften wurde Melina Jung mit 52,417 Punkten Vizemeisterin im Schwimm-Fünfkampf der Altersklasse (AK) 14/15. Zunächst musste sie ihre beiden Sprünge vom 1-m-Brett absolvieren. Besonders gut gelang ihr der Kopfsprung rückwärts für den sie sehr gute 5,1 Punkte von den Wertungsrichtern erhielt. Hart war für die Teilnehmerinnen dann der schwimmerische Teil des Wettbewerbes. Die Pause zwischen den drei Starts (100 m und zweimal 50 m) betrug jeweils nur maximal 15 Minuten. Es galt sich also innerhalb kürzester Zeit zu erholen. Melina erreichte über 100 m Freistil in der Bestzeit von 1:10,50 Minuten das Ziel – ein gelungener Einstand. Über die 50 m Schmetterling und 50 m Brust blieb sie jeweils knapp über ihrem persönlichen Rekord. Zu guter Letzt galt es noch möglichst schnell 25 m zu tauchen. In 16,9 Sekunden absolvierte sie die Strecke und bestätigte damit ihre bisherige Bestleistung. In der gleichen Altersklasse startete auch Pauline Kölzer. Ihre Stärke ist das Kunstspringen. Unter den 17 Starterinnen erhielt sie die dritthöchste Wertung für ihre beiden Sprünge. Im Schwimmen überzeugte sie insbesondere über 100 m Rücken, wo sie nach 1:23,00 Minuten im Ziel anschluss. Im Vergleich zum Vorjahr konnte sie sich um 0,5 Punkte auf 47,371 Punkte verbessern und belegte den 8. Platz.

Gleich zwei Top-Ten-Plätze belegte Erik Dalinger. Er ging neben dem Schwimm-Fünfkampf auch im Schleuderball werfen an den Start. Beim Fünfkampf belegte er mit 50,595 Punkten den achten Platz in der AK 14/15. Neue persönliche Rekorde erzielte er über 50 m Schmetterling in der Zeit von 32,00 Sekunden und dem Tauchen in 15,2 Sekunden. Noch besser lief es für ihn im Leichtathletikstadion. Um überhaupt beim Schleuderballwurf antreten zu können, musste er direkt nach seinem abschließenden Sprung ins Stadion eilen. Den ersten Durchgang hatte seine Riege schon beendet und er stieg somit im zweiten Versuch in den Wettkampf ein. Bisher lag sein Rekord bei 44,73 m. Im sechsten und somit letzten Durchgang landete der 1 kg schwere Ball bei hervorragenden 48,88 m. Dies brachte ihn noch auf den 5. Platz.

Der jüngste Starter des Idarer TV war der Zwölfjährige Tim Dries. Er ging in der AK 12/13 an den Start, was bedeutete, dass viele Konkurrenten ein Jahr älter als er waren. Umso beachtlicher, dass er bei seiner DM-Premiere unter 18 Teilnehmern mit 41,559 Punkten den 9. Platz erreichte. Die Grundlage für das Ergebnis legte er im Schwimmen. In allen drei Disziplinen verbesserte er seine persönliche Bestleistung. Über 50 m Brust steigerte er sich um fast drei Sekunden auf die Zeit von 41,80 Sekunden.

Jeweils den siebten Platz belegten Kathrin Bauer (AK 16/17) und Alisa Schulz (AK 18/19). Kathrin erzielte in ihrer Lieblingsdisziplin, den 50 m Schmetterling, genau wie über 50 m Rücken die drittschnellste Zeit in ihrer Altersklasse. In der Addition erreichte sie eine Gesamtpunktzahl von 47,272 Punkten. Für Alisa war es der zweite Start bei Deutschen Meisterschaften. Im Vergleich zum Vorjahr steigerte sie ihre Leistung im Springen um zwei Punkte. Ihr Endergebnis betrug 42,585 Punkte. Moritz Engel startete als zweiter ITV-Teilnehmer in der AK 14/15. Er absolvierte einen hervorragenden gehockten Kopfsprung vorwärts welcher ihm eine Wertung von 4,6 Punkten einbrachte. Mit 47,986 Punkten und einer persönlichen Bestleistung über 50 m Schmetterling in der Zeit von 36,3 Sekunden erreichte er den 11. Platz.

In der Alterklasse 20 Jahre und älter hatte sich Philipp Hoffmann für den Wettbewerb in Bruchsal qualifiziert. Nach 1:09,90 Minuten schlug er über 100 m Freistil im Ziel an und blieb damit erstmals unter der Marke von 70 Sekunden. In einem starken Teilnehmerfeld belegt er den 11. Platz.

Für Corinna Tasch war es bereits die sechste Teilnahme an Deutschen Meisterschaften. Die Informatikstudentin erhielt mit dem Mittelwert ihrer beiden Sprünge von 4,483 Punkten die höchste Wertung aller Idar-Obersteiner Starter. Mit 42,309 Punkte erreichte sie den 14. Platz in der AK 20+.

Unglücklich verlief der Fünfkampf in der AK 14/15 für Marsha Tasch. Bei ihrer zweiten Schwimmdisziplin verletzte sie sich an der Schulter. Sie versuchte zwar noch den Wettkampf zu beenden, musste dann aber vor dem abschließenden Tauchen doch passen. Die Punkte fehlten natürlich am Ende und sie belegte den 17. Platz.

Einen hervorragenden 7. Platz unter 31 gemeldeten Teilnehmern erreichte Annika Wagner im Leichtathletik-Fünfkampf in der AK 14/15. Sie begann den Wettbewerb mit 13,68 Sekunden im 100-m-Lauf und kam dann bei einsetzendem Regen noch auf 4,48 m im Weitsprung. Beim anschließenden Schleuderball werfen auf nasser Wiese, schaffte sie sogar eine persönliche Bestweite von 35,65 m und kam beim Kugelstoßen auf 8,00 m. Im abschließenden 1.000-m-Lauf ließ Annika mit neuer persönlicher Bestleistung alle Konkurrentinnen ihres Laufes hinter sich und kam in der Zeit von 3:32,7 Minuten als Erste ins Ziel. Mit diesen Leistungen konnte sie sich mit einer Gesamtpunktzahl von 49,475 vom 19. Qualifikationsplatz auf den 7. Platz verbessern.

Im Deutschen Sechskampf, bestehend aus drei Turn- und drei Leichtathletikdisziplinen, erreichte Gianluca Setti mit 51,09 Punkten den 25. Platz in der AK 14/15. Die höchste Punktzahl erhielt er mit der Wertung von 12,2 für seine Bodenübung, dicht gefolgt von der 10,6 für die Turnübung am Parallel-Barren.

Alles in allem war es ein sehr gelungenes und erfolgreiches Wochenende für die Sportler des Idarer Turnverein.